Letzter Schultag der Zwölften

Aufgeregt liefen die Schüler am Mittwoch dem 10.4.13 zur Schule, denn heute war nicht nur für die Zwölften ein besonderer Tag, sondern auch für alle anderen: Der letzte Schultag des diesjährigen Abiturjahrgangs stand an. Das Motto der vor einigen Wochen präsentierten Recknitz-Gala war auch das Motto dieses Tages: „Abirix und Obelix-die spinnen, die Lehrer“. Es sollte lustig werden.

Nach Einlass der Schüler in das Haus III war im Flur ein lautes Knallen von platzenden Luftballons zu hören, bis alle endlich in ihrem Klassenraum waren. Traditionell hatten die Zwölfer die Klassenräume „umgestaltet“: Tische waren zu scheinbar unüberwindlichen Burgen gestellt, so dass sich die Klassen 7 bis 10 erst einmal orientieren mussten. Die Elftklässler halfen ihnen dabei und gaben sogleich die zu erfüllende Aufgabe weiter: Jede Klasse sollte einen kleinen Beitrag vorbereiten, um an der später folgenden Show „Gallien sucht den Superstar“ teilzunehmen. Während die Köpfe rauchten, luden die Zwölfer ihre Fachlehrer zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Nach einer Stunde trafen sich alle Schüler im Atrium. Zunächst wurden die Lehrer in verrückte Kostüme gesteckt und in zwei Mannschaften aufgeteilt. Danach wurden die Beiträge der einzelnen Klassen präsentiert. Viele Lieder waren zu hören, Tänze konnten bestaunt werden, die in der kurzen Vorbereitungszeit selbst und ohne Lehrerhilfe choreografiert worden waren. Alle Klassen hatten sich große Mühe gegeben. Doch am meisten begeisterte das Publikum und die Lehrerjury die 9c mit ihrem kleinem Schauspiel mit Musik. Innerhalb einer Stunde hatten sie dieses Stück, in dem eine kleine Gans im fernen Gallien „ganz ganz allein“ war, erdacht und geprobt . Traditionell wurden danach die Lehrerspiele veranstaltet. Zum Schluss wurde Sonja Bartuschs und Greta Grobbeckers Idee verwirklicht: einen Harlem Shake aller Klassen zu veranstalten. Eine große Hilfe dabei war Herr Höll, denn er organisierte die Kamera und filmte alles. DJ Dago legte auf und die Schule bebte, bis dann alle wieder in den Unterricht gingen.

Ein toller Tag für alle Schüler! Für die Zwölfer war er allerdings mit ein wenig Wehmut trotz aller Heiterkeit verbunden: Letzter Schultag für immer und gleichzeitig begannen zwei Tage später die Abiturprüfungen. Wir bedanken uns bei den Zwölfern im Namen aller für das super Programm und wünschen bestmögliche Ergebnisse im Abitur!

Miriam Quade & Saskia Claußen, Campus Times

13